Gemeinderat - öffentlich - vom 15.07.2014
1) TOP Bürger fragen

Keine.

2) TOP 3-005/14/1 Kriminalitätsstatistik 2013 - Bericht

Herr Rommelfanger stellt mit Hilfe einer Power Point Präsentation die Kriminalitätsstatistik 2013 für die Stadt Donaueschingen vor. Diese Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

(Auf Frage von Stadtrat Wild) Die Aufklärungsrate in Freudenstadt sei sehr hoch. Dies hänge aber damit zusammen, dass eine Serie von 230 Betrugsfällen aufgeklärt werden konnte.

(Auf Frage von Stadtrat Roland Erndle) In Donaueschingen würde kein Zentrum für Kriminalität bestehen. Die Straftaten würden im gesamten Stadtgebiet und auch auf den Ortsteilen verübt. Für viele Mitbürger bedeute Licht Sicherheit. Dies sei jedoch lediglich eine subjektive Wahrnehmung und könne in den Kriminalitätsstatistiken nicht nachgewiesen werden. Beim Thema Konversion werde er der Verwaltung gerne als Berater zur Verfügung stehen. Städtebaulich könne mittlerweile viel für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung getan werden.
Bei den in der Statistik aufgeführten Rauschgiftdelikten würde es sich in erster Linie um Delikte wegen Rauschgiftbesitzes handeln.

(Auf Frage von Stadtrat Greiner) Die Videoüberwachung sei sicherlich gut und hilfreich für die Aufklärung von Straftaten. Die Videoüberwachung dürfe aber nur bei Kriminalitätsschwerpunkten eingesetzt werden. Die Färberstraße in Villingen werde in der Fastnachtszeit videoüberwacht. Für die Stadt Villingen sei es nicht einfach gewesen, die Videoüberwachung einzuführen.

(Auf Frage von Stadtrat Rolle) Die Anzahl der Wohnungseinbrüche sei auch in Baden-Württemberg angestiegen. Es seien auch einige Serien zu verzeichnen gewesen. Im Winter und auch im Frühjahr würden die meisten Wohnungseinbrüche verzeichnet. Seit Oktober 2013 würde in Donaueschingen eine Präventionsstreife gefahren. Auch Zivilbeamte würden in Donaueschingen unterwegs sein und präventiv arbeiten. Dies bedeute, dass die Beamten in den Wohngebieten schauen, wo Fenster und Türen offen stünden und dann mit den Eigentümer über die Gefahren sprechen. Dank dieser hervorragenden Präventionsarbeit seien im Jahr 2013 lediglich 13 Wohnungseinbrüche zu verzeichnen gewesen. Im Vorjahr waren es noch 17.

Das Polizeirevier Donaueschingen sei personell sehr gut aufgestellt. Mit einem Durchschnittsalter von 50 Jahren arbeite sehr viel Erfahrung in Donaueschingen, was insbesondere für die jungen Kolleginnen und Kollegen von Vorteil sei.

(Auf Frage von Stadträtin Schmitt) Von Jugendlichen spreche man bei Personen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren. Bei den 18 bis 21 jährigen spreche man von Heranwachsenden.

(Auf Frage von Stadträtin Blaurock) Bislang seien lediglich drei Straftaten aus dem Sternensaal, in dem die Asylbewerber untergebracht seien, zu verzeichnen gewesen. Dies sei verhältnismäßig wenig, was sicherlich auch an der sehr guten Arbeit des runden Tisches liege, der sehr viel für die Integration der Asylbewerber tue.

(Auf Frage von Stadtrat Dr. Wagner) Donaueschingen verfüge über zwei Jugendsachbearbeiter, die sehr intensiv mit den Donaueschinger Schulen in Kontakt seien. Des Weiteren würden fünf Beamte aus dem Streifendienst Präventionsarbeit an den Schulen leisten. Da einige Schulen dieses Angebot intensiver und andere fast gar nicht nutzen würden, würde es ihn freuen, wenn künftig alle Schulen mitmachen würden. Es solle auch versucht werden, die Vereine mit zu integrieren.

(Auf Frage von Stadtrat Rögele) Momentan gebe es keine Anzeichen dafür, dass Crystal Meth überproportional in Donaueschingen vorhanden sei. Mit der Bundespolizei und auch dem Zoll würde das Polizeirevier Donaueschingen sehr eng zusammenarbeiten.

Beschluss: Die Kriminalitätsstatistik 2013 für Donaueschingen wird zur Kenntnis genommen.

3) TOP 1-083/14 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2014 gefasster Beschlüsse

---

Die in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2014 gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

4) TOP 1-080/14 Amt 4 Stadtbauamt Sachgebiet 44 - Wiederbesetzung Stelle Sachgebietsleiter/in Liegenschaften Forst

---

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

4.1) TOP 1-086/14 Amt 4, Technische Dienste Donaueschingen, Wiederbesetzung einer Facharbeiterstelle

---

Stadtrat Greiner: Die CDU-Fraktion nehme diese Gesetzesänderung mit Bedauern zur Kenntnis.

Bürgermeister Kaiser: Die Stadt Donaueschingen habe sich beim Gemeindetag und auch beim Städtetag dafür stark gemacht, dass diese Gesetzesänderung nicht umgesetzt werde. Die neue Regelung bedeute für die Stadt Donaueschingen Mehrausgaben im Jahr von rund 50.000 € bis 60.000 €.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt von der gesetzlichen Regelung des § 47 b Landespersonalvertretungsgesetz Kenntnis.

5) TOP 1-076/14 20-jähriges Jubiläum Donaueschingen-Kaminoyama

Oberbürgermeister Pauly stellt anhand der Sitzungsvorlage das geplante Programm für das 20-järige Städtepartnerschaftsjubiläum mit Kaminoyama vor.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(28 Ja, 1 Enthaltung)

6) TOP 1-062/14 Sanierung Filialkirche St. Vitus in Aufen - Zuschussantrag

Frau Stadträtin Maria Schmitt ist befangen. Sie verlässt den Sitzungstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz. Sie nimmt weder beratend noch entscheidend an den Verhandlungen zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

7) TOP 2-020/14 upgrade Festival

Oberbürgermeister Pauly: Es sei geplant gewesen, dass Herr Köhler das neue Festival vorstelle. Herr Köhler sei erkrankt und daher werde nun Frau Ovcharovich in den Tagesordnungspunkt einführen.

Frau Ovcharovich stellt mit Hilfe der Sitzungsvorlage das upgrade Festival vor.

Stadtrat Greiner: Das upgrade Festival sei ein hervorragendes Projekt, das ein hohes Alleinstellungsmerkmal aufweise und sicherlich weltweit bekannt werde. Die Kosten würden bei weitem wieder eingespielt werden können. Diese Chance solle die Stadt unbedingt wahrnahmen. Er möchte sich auch ausdrücklich bei Herrn Köhler und auch bei Herrn Bunse für ihre ausgezeichnete Arbeit und ihr Engagement bedanken.

Stadtrat Karrer: Auch die SPD-Fraktion begrüße dieses neue Festival außerordentlich und werde den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zustimmen.

Stadtrat Kuttruff: Es sei hervorragend, dass diese Art von Veranstaltung in Donaueschingen stattfinden werde. Auch die FDP/FW-Fraktion werde den Beschlussvorschlägen zustimmen und freue sich bereits heute auf das Festival.

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadträtin Schmitt) Das Hörbaar Festival werde eine Woche später stattfinden.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 3 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

8) TOP 2-019/14 Clubhaus FC Grüningen - Kanalanschluss Schulsteig

Oberbürgermeister Pauly führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein. Er weist darauf hin, dass der Vertrag nicht gekündigt, sondern lediglich angepasst werden könnte.

Stadtrat Greiner: Es sei wichtig, dass dieser Fall genau so behandelt werde, wie vergleichbare Fälle aus der Vergangenheit. Eine Gleichbehandlung aller Donaueschinger Vereine sei zwingend erforderlich.

Stadtrat Kuttruff: Für ihn sei es selbstverständlich, dass ein neuer Vertrag eine ähnlich lange Laufzeit habe wie der bisherige, um dem FC Grüningen Planungssicherheit zu geben.

Ortsvorsteher Dr. Buller: (Auf Frage von Stadtrat Blaurock) Der jetzt noch gültige Vertrag sei 1990 geschlossen worden. Nur mit dieser hohen Laufzeit seien die Zuschüsse für den Bau des Rasenplatzes vom Badischen Sportbund abrufbar gewesen. Im Vereinsheim würden Toiletten existieren. Das Abwasser laufe derzeit in eine Sickergrube. Diese sei jetzt aber mit Ihrer Kapazität am Ende. Schon bei der Erweiterung des Vereinsheimes seien Vorkehrungen getroffen worden, um Duschen zu installieren.

Herr Bea: Die Stadt sei Eigentümerin der vom FC Grüningen genutzten Flächen. Ihm sei kein Fall bekannt, bei dem die Stadt die Kosten für die Erschließung auf die Nutzer übertragen hätte.

Herr Trappe: Die Dauer des neuen Vertrages könnte auf 15 Jahre festgeschrieben werden. (Auf Frage von Stadtrat Greiner) Die Anschlussbeiträge seien sicherlich nicht förderfähig beim badischen Sportbund.

Herr Bea: Die Verwaltung befinde sich derzeit in Verhandlungen mit dem Landratsamt. Eventuell werde von dort ein Zuschuss ausbezahlt.

Herr Zoller: (Auf Frage von Stadträtin Dr. Jarsumbek) Auch die Stadtverwaltung müsse ihre Anschlussbeiträge bezahlen. Wenn dies nicht geschehe, würde dies zu Lasten aller anderen Gebührenzahler gehen.

Beschluss:

1. Der Anschlussbeitrag in Höhe von 40.906,55 Euro ist im Haushalt 2015 zur Finanzierung des Abwasserbeitrages einzustellen.

2. Der am 30. September 2015 endende Nutzungsvertrag wird von Seiten der Stadt entsprechend geändert, hilfsweise fristgerecht gekündigt.

3. Mit dem FC Grüningen ist ein neuer Nutzungsvertrag zu schließen, in welchem die durch den Verein zu tragenden Lasten genau festgehalten werden.

(einstimmig)

9) TOP 4-091/14 Abwasserpumpwerk Hüfinger Straße / Pfohren - Vergabe Erneuerung elektrische und hydraulische Einrichtung

Herr Stadtrat Christian Kaiser ist befangen. Er verlässt den Sitzungstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz. Er nimmt weder beratend noch entscheidend an den Verhandlungen zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadtrat Wild) Die Stadt Hüfingen würde sich an den Kosten beteiligen. In welcher Höhe dies sein werde, könne er jetzt nicht sagen, werde dies aber Herr Wild nachreichen. Die Kostenbeteiligung sei vertraglich geregelt.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

10) TOP 4-090/14 Wasserförderleitung Donaueschingen - Aasen, 3. BA - Vergabe

Herr Stadtrat Marcus Greiner ist befangen. Er verlässt den Sitzungstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz. Er nimmt weder beratend noch entscheidend an den Verhandlungen zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(27 Ja, 1 Enthaltung)

11) TOP 4-092/14 Hochbehälter Wolterdingen / Erneuerung elektrische Schaltanlage - Vergabe

Herr Stadtrat Christian Kaiser ist befangen. Er verlässt den Sitzungstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz. Er nimmt weder beratend noch entscheidend an den Verhandlungen zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadtrat Roland Erndle) Die Reserve für Unvorhergesehenes in Höhe von 3.000,00 € erhalte nicht der Unternehmer. Diese Summe werde vorsorglich eingestellt. Sollte die Reserve benötigt werden, dann müsse das Unternehmen detailliert aufführen für welche unvorhergesehenen Maßnahmen.
(Auf Frage von Stadträtin Riedmaier) Das Ingenieurhonorar sei zwar relativ hoch, aber sehr gut angelegtes Geld. Die Baumaßnahme müsse eng begleitet werden.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

12) TOP 5-002/14 Asenberghof Oberbaldingen - Wasser- und Abwasseranschluss

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

13) TOP 5-005/14 Südlicher Bahnhofsbereich - Aufhebung der Sanierungssatzung / Schlussbericht

---

Oberbürgermeister Pauly führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Bea: (Auf Frage von Stadträtin Rösch) Die privaten Sanierungsmaßnahmen wurden von verschiedenen Privateigentümern durchgeführt. Bei der Antragstellung sei man davon ausgegangen, dass mehr Privatmaßnahmen umgesetzt werden würden.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

14) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Durchganstor am Cafe Reiter

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadträtin Riedmaier) Das Tor sollte nicht geschlossen sein. Mit der Familie Reiter gebe es eine Abmachung, dass das Tor geöffnet sein solle. Im Gegenzug verrichte die Stadt auf diesem Teil des Grundstückes den Winterdienst. Er werde sich darum kümmern, dass das Tor wieder geöffnet werde.

Baumaßnahmen an der Bräunlinger Straße

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadtrat Jürgen Erndle) Bis zu den Handwerkerferien werde ein großer Teil der Baumaßnahme abgeschlossen sein. Der nächste Bauabschnitt solle dann am 28. August 2014 beginnen. Die komplette Baumaßnahme solle bis Mitte September abgeschlossen sein. Mit der Baumaßnahme würde man voll im Zeitplan liegen.

Bürgermeister Kaiser: (Auf Anmerkung von Stadtrat Blaurock) Die Dauer von 50 Sekunden, die vergehe, wenn man die Fußgängerampel drücke bis sie dann auf grün stelle, sei zu lange. Er werde sich darum kümmern, dass dies geändert werde.